

L04082 Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 8. 10. 1899

BERLIN 8. 10. 99.

lieber Gustav, meine Absicht ifts, Donnerstg oder Freitag in Wien zu fein. Paul Goldmañ kommt ungefähr am gleichen Tag aus Florenz an, und wird acht Tage in Wien, bei mir, wohnen. So spar ich mir die Berliner Berichte auf unsre nächste  
5 mündliche Unterhaltg auf. Die Damen G. grüßen bestens zurück. – Heut vor einem Jahr war hier die Vermächtnis PREMIÈRE! Lang lang ifts her! – Dafür hab ich gestern dem Brahm die BEATRICE vorgelesen; mir kommt vor, sie hat einen gewissen Eindruck auf ihn gemacht. Aber ich gebe sie noch nicht her; habe noch manches daran zu thun. Überdies ift sie hier nahezu unspielbar. Ich las (mit einer Unterbrechung, Souper,) Von 7 – Mitternacht. –  
10 leben Sie wohl und auf baldg Wiedersehn!

Herzlichft Ihr

Arthur

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 8. 10. 1899 in Berlin  
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf im Zeitraum [9. 10. 1899 – 13. 10. 1899?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 96.  
Briefkarte, 721 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

2 *Donnerstg oder Freitag*] Er kam bereits am Donnerstag, dem 12.10.1899 in Wien an und traf noch am selben Tag mit Schwarzkopf zusammen.

2-3 *Paul ... Tag*] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02683 nicht gefunden.

3 *acht Tage*] Er blieb bis zum 21.10.1899.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 8. 10. 1899. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04082.html> (Stand 14. Februar 2026)